



Newsletter der KiTa St. Josef

November 2024
Ausgabe 11/2024

Liebe Familien und Freunde der Kita,

auch in diesem Jahr wollen wir unser St. Martinsfest gemeinsam mit den Bewohnern des Laurentius-Münch-Hauses feiern. Wir werden unseren Umzug am 8. November um 17.00 Uhr **im Kirchhof** starten und gemeinsam singend zum Altenwohnheim ziehen, wo uns ein Martinsfeuer sowie heiße Getränke und leckere Weckmänner erwarten.

Unser Ziel ist das Laurentius-Münch-Haus, Im Brückenfeld 6. Die Weckmänner können Sie ab sofort in der Gruppe Ihres Kindes bestellen und bezahlen. Ein Weckmann kostet 2 €. Sie erhalten für Ihre Bestellung einen Bon.

Wir freuen uns auf ein schönes, gemeinsames Martinsfest!



Wer war eigentlich dieser heilige Martin?

Eigentlich hieß er Martin von Tours. Geboren wurde er 316 oder 317 in Savaria, das damals zum römischen Reich gehörte und heute zu Ungarn. Sein Vater war ein römischer Offizier und deswegen musste auch Martin gegen seinen Willen zum Militär. Schon mit 15 Jahren wurde er als Leibwache bei Kaiser Konstantin eingestellt.

Während seiner Zeit als Soldat trug sich eine bekannte Geschichte zu, die wir heute im Lied "Sankt Martin" besingen. Der 17-Jährige war im Norden des heutigen Frankreichs stationiert. An einem eiskalten Tag im Winter ritt er gerade zum Stadttor hinaus, als er einen armen Mann traf, der keine Kleider anhatte. Der Bettler sprach ihn an und bat um Hilfe.

Martin hatte außer seinen Waffen und seinem Mantel nichts bei sich, was er ihm hätte geben können. So nahm er kurzerhand sein Schwert und teilte den Mantel in der Mitte durch. Die eine Hälfte gab er dem Bettler, die andere legte er sich um die Schultern. In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum: Er sah Jesus, bekleidet mit dem halben Mantel, den er dem Bettler gegeben hatte.

Für diese gute Tat wird Martin heute noch verehrt und soll ein Vorbild dafür sein, seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst.

Termine:

- 2. November Außengeländeaktion
- 7. November Theaterbesuch der Schulkinder
- 8. November St. Martinsfeier
- 6. Dezember Nikolausfeier in den Gruppen
- 18. Dezember Jahresabschlusssingens mit den Familien in der Kirche

Neues aus den Gruppen

Füchse

Den Herbst begrüßen die Füchse dieses Mal mit unseren Sinnen. Wir stellen uns die Frage wie der Herbst so aussieht und wie er sich anhört. Daraus entsteht ein schönes Fensterbild mit bunten Blättern und ein tolles Herbstkonzert. Gemeinsam haben wir sehr viel Spaß an unseren Herbstgeräuschen. Wir überlegen welche Geräusche der Herbst für uns bereit hält. Mit verschiedenen Herbst-Gegenständen wie Kastanien, Stöcken und Eicheln und mit unserem Körper lassen wir den Regen prasseln, den Wind pusten und die Blätter fliegen. Als wir uns dann noch Musikinstrumente dazu holen, sind unsere Herbstgeräusche perfekt. Es entsteht ein tolles Fingerspiel, das die Kinder immer wieder gerne spielen.

Es macht großen Spaß die neue Jahreszeit so intensiv zu begrüßen und so ganz nebenbei machen wir auch etwas Musik und erinnern uns daran, dass zuhören und auf andere achten auch ganz spannend sein kann.

Natürlich ist jetzt Ende Oktober auch bei uns Laternenbasteln und die Geschichte von St. Martin Thema. Und auch hier hören wir uns gegenseitig zu und lernen, dass es schön ist zu teilen und füreinander da zu sein.

Igel

Im Gruppenraum ist mit selbstgebastelten Blättern der Herbst eingezogen. Auch in vielen Morgenkreisen war der Herbst mit seinem Wetter, z.B. Nebel, Regen etc. Thema. Da es an den meisten Vormittagen möglich war rauszugehen, konnten wir auch hier beobachten, was der Herbst so mit sich bringt und wie das Laub, die Luft und der Boden sich verändern. In der Gruppe wird es beim Spielen durch das Hören der Herbst- und Martinslieder verdeutlicht. Das Basteln der Laternen und das Hören der Martinsgeschichte lässt uns mit Vorfreude auf das nächste Fest blicken.



Bild: Pixabay

Eulen und Eichhörnchen

Im Monat Oktober haben sich die Eulen und Eichhörnchen weiter mit den neuen und laufenden Eingewöhnungen beschäftigt. Ebenso finden sich die Gruppenteams neu zusammen durch den internen Wechsel Mitte des Monats von Nicole und Arianna. Im Oktober waren die Gruppen auf dem Außengelände unterwegs haben aber auch gebastelt und die Räume herbstlich dekoriert. Ebenso hat in den Krippengruppen jeweils ein Bastelnachmittag für die Laternen stattgefunden. Diese werden bis zum Umzug die Gruppenräume schmücken, ehe sie für uns am Martinstag auf dem Weg zum Laurentius-Münch-Haus leuchten.

Konzeptionstage

Auch in diesem Jahr fanden in den Herbstferien unsere Konzeptionstage statt. Bevor wir uns aber am zweiten Tag mit der jährlichen Managementbewertung befasst haben, nutzen wir den ersten Konzeptionstag um uns gemeinsam mit einer Referentin dem Thema Resilienz zu widmen, das in den letzten Jahren sowohl im Hinblick auf die Kinder, als auch mit Blick auf die pädagogischen Fachkräfte immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Gerade in Zeiten des Personalnotstandes, der zu knappen Zeit für Vorbereitung und Dokumentation unserer Arbeit, dem immer wieder Einspringen in anderen Gruppen und dem Gefühl, niemandem mehr so richtig gerecht zu werden, ist es wichtig, sich auf seine Stärken und die eigene „innere Widerstandskraft“ zu besinnen und diese zu stärken. Gemeinsam haben wir festgehalten, was uns als Team in der Arbeit wichtig ist und auch im Notdienst nicht wegfallen darf, uns aber auch darüber Gedanken gemacht, an welcher Stelle wir Abstriche machen müssen, wenn es nicht mehr anders geht.

Am zweiten Tag haben wir im Rahmen der Qualitätskonferenz unsere Managementbewertung für das Kindergartenjahr 2023/24 abgeschlossen. Der Rückblick auf das letzte Kindergartenjahr hat gezeigt, dass die erhobenen Daten zur Nationalität der Kinder, der Muttersprache und der Berufstätigkeit der Eltern denen des Vorjahres sehr ähnlich sind. Einen deutlichen Unterschied gibt es in der Anzahl der Geschwisterkinder - in diesem Jahr haben 20 Familien zwei Kinder in der Einrichtung, während es im Jahr 2022/23 noch 7 Familien waren. Auch die Altersstruktur in den Krippengruppen hat sich deutlich verändert. Im Juli 2023 waren 3 Kinder ein Jahr alt, im Juli dieses Jahres waren es 9 Kinder.

Nachdem das Angebot der Kindertagesstätte in den letzten Jahren unverändert umgesetzt werden konnte, mussten wir im Kindergartenjahr 2023/24 unserer Öffnungszeiten kürzen und konnten den Familien die von ihnen gebuchten Betreuungszeiten nicht mehr uneingeschränkt anbieten.

Jeder Qualitätsbereich wurde individuell betrachtet: die päd. Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern, mit dem Träger, in der Pfarrei, im Team und im Sozialraum. Dabei wurden auch die Informationen ausgewertet, die wir im vergangenen Kindergartenjahr gesammelt haben:

- dokumentierte Fehler und Beschwerden
- durchgeführte Audits
- Hinweise aus der Rezertifizierung
- Umfragen zur Zufriedenheit der Eltern, der Kinder und der Mitarbeitenden
- Planungen, Durchführungen und Reflexionen der Projekte, Korrekturmaßnahmen und Verbesserungen
- Bewertungen der Zusammenarbeit mit den Akteuren im Sozialraum, mit den Gremien im pastoralen Raum, mit den Grundschulen, den Kooperationspartnern und den externen Dienstleistern bewertet
- Überarbeitung der Konzeption der Kindertagesstätte auf den Prüfstand gestellt
- Vorbereitung und Durchführung des Leitungswechsels
- Und vieles mehr

Auf dieser Grundlage wurden die Verbesserungsbedarfe für das aktuelle Kindergartenjahr ermittelt.

Drei Themen werden uns in den nächsten Monaten besonders begleiten:
Das Sozialverhalten der Kinder fördern
Teamentwicklung in der neuen Situation/ Teamzusammenhalt stärken
Unser Kitajubiläum im kommenden Jahr

Fachtag Gesundheit

Der Fachtag am Montag, den 28. Oktober, an dem alle Mitarbeitenden der katholischen Kindertagesstätten in Flörsheim, Hochheim und Hattersheim teilnehmen konnten, drehte sich ganz um das Thema Gesundheit. In elf angebotenen Workshops konnten die Mitarbeitenden unter anderem Rückenübungen kennen lernen, etwas über gesunden Schlaf und Achtsamkeit erfahren, sich in Selbstverteidigung üben, Erfahrungen in Yoga und Meditation machen, mehr über gesunde Ernährung lernen, an einem Faszientraining teilnehmen und neue Entspannungstechniken kennenlernen. Jede/r konnte an mindestens drei Workshops teilnehmen und sich darüber hinaus über Präventionskurse informieren, seinen Rücken checken lassen, den Muskelanteil seines Körpers messen lassen und vieles mehr.

Die Workshops waren informativ und lehrreich. Gewinnbringend war auch der Austausch mit den Fachkräften aus anderen Einrichtungen, das Teilen von Erfahrungen und Tipps und das Sammeln von neuen Ideen und Methoden, um die eigene Gesundheit zu fördern.

Freude schenken

In diesem Jahr möchten wir uns an der Aktion Weihnachtszauber beteiligen, die 2015 im Bistum Limburg ins Leben gerufen wurde. Bei dieser Aktion werden Geschenkbeutel gepackt für bedürftige Kinder und Jugendliche in unserem Bistum:

Die Schenkenden entscheiden, einem Kind welchen Alters sie ein Geschenk machen möchten:
Für Kleinkinder (bis 3 Jahre): Babyspielzeug und Bilderbuch.

Für 4-7-jährige Kinder: Block und Stifte, sowie 1 Kuscheltier oder 1 Spiel

Für 8-12-jährige Kinder: Spiel, Collegenblock und Stifte

Für Kinder/Jugendliche ab 13 Jahren: Fineliner, sowie 1 Drogerie-Gutschein (10€) oder ein Spiel.

Die Geschenkbeutel können mit der jeweiligen Altersangabe beschriftet, vom 25.-29.11.2024 in unserer Kita abgegeben werden.



Außengeländeaktion

Am Samstag, den 02.11.2024 werden auf unserem Außengelände die Büsche und Sträucher zurückgeschnitten.

Hierzu können wir noch immer Hilfe aus der Elternschaft gut gebrauchen! Wir beginnen um 9.00 Uhr. Wenn Sie Lust und Zeit haben uns zu unterstützen, kommen Sie gerne auch spontan vorbei und beteiligen sich. Wenn Sie über Werkzeug zum Baumschnitt verfügen, bringen Sie dieses bitte mit.

Bild von [Agata](#) auf [Pixabay](#)